



Im Einsatz, damit die Straßen sicher bleiben

Straßenmeister, Kolonnenführer und Streckenwarte müssen auch in Corona-Zeiten rausfahren

Passau. Im Homeoffice arbeiten – das ist in den Straßenmeistereien des Staatlichen Bauamts nicht möglich. Nur die Verwaltungsangestellten, die im Hintergrund die Fäden ziehen, können dies von zu Hause aus tun. Doch Straßenmeister, Kolonnenführer, Streckenwarte und Straßenwärter müssen auch in Corona-Zeiten zum Arbeiten rausfahren.

Mit stabilen Gummistiefeln an den Füßen klettert Michael Maul vorsichtig die gepflasterte Böschung unter der Brücke hinab. Mit der Taschenlampe leuchtet er in die schmale, dunkle Öffnung unter dem Fahrbahnüberbau. „Ich kontrolliere, ob sich die Lager verschoben haben oder Risse zu erkennen sind“, erklärt er. Gerne nisten sich auch mal Fledermäuse und Vögel unter den Brücken ein. Die Streckenwarte der Straßenmeisterei kontrollieren die Bauwerke bei ihren Fahrten „auf Sicht“, das heißt: „Wenn sie Anfahrtschäden sehen oder Risse, dann melden sie das sofort“, erklärt Michael Maul. Die genauere Überprüfung übernimmt der Straßenmeister einmal im Jahr. Dafür ist jetzt, während der Corona-Einschränkungen, der richtige Zeitpunkt: Denn bei der Brückenprüfung ist der Straßenmeister allein unterwegs.

Nicht alle Arbeiten lassen sich komplett allein ausführen. Dann wird darauf geachtet, dass die Mitarbeiter den erforderlichen Si-



Auch das muss regelmäßig sein: Das „team orange“ sammelt weggeworfenen Müll neben den Staats- und Bundesstraßen. – Foto: privat

cherheitsabstand einhalten. Im Freien ist das recht einfach. Etwa beim Herrichten der Straßenbankette: Das ist aktuell die Aufgabe einer Kolonne der Straßenmeisterei Deggendorf. Auf der Staatsstraße 2115 zwischen Gergweis und Altenmarkt wurden diese Woche Flickasphaltierungen ausgeführt. Danach kam die Straßenmeisterei zum Einsatz: Das Bankett wurde neu verfüllt und begradigt, damit die Autofahrer die Straße wieder sicher nutzen können.

Lkw-Fahrer, die zum Teil wichtige Versorgungsgüter transpor-

tieren, sind auf stabile Brücken, verkehrssichere Straßen und funktionierende Leiteinrichtungen angewiesen. Aber auch Rettungsdienst und Feuerwehr müssen schnell zum Einsatzort gelangen und die Menschen, die trotz Corona-Ausgangsbeschränkungen arbeiten müssen, sollen gefahrlos fahren können. Das ist die Aufgabe der Mitarbeiter in den Straßenmeistereien: „Trotz Corona können und müssen wir für die Sicherheit sorgen“, sagt Rainer Piser, Straßenmeister der Straßenmeisterei Freyung.

Von den Straßenmeistern erfordert das Planungsgeschick. Sie müssen die Arbeiten so koordinieren, dass der Sicherheitsabstand eingehalten werden kann und keiner gefährdet wird. Im Freien ist das leicht, darum ist bei der Straßenmeisterei Freyung diese Woche Streckenreinigung angesagt. Das machen die Straßenwärter ohnehin jedes Frühjahr. Unter normalen Umständen ist das Müllsammeln keine ungefährliche Arbeit, direkt am Straßenrand, wenn der Autoverkehr vorbeisaut. Aktuell, in Zeiten der Coro-

na-Ausgangsbeschränkung, ist dagegen nur wenig Verkehr.

Nächste Woche steht für die Mitarbeiter der Straßenmeisterei die Reinigung des Tunnels Garham an der B 12 an. Auch dabei gilt: Abstand halten.

Auch ungeplante Ereignisse machen den Einsatz der Straßenmeistereien erforderlich: Auf der Staatsstraße 2127 bei Doblühle im Markt Windorf hatte sich ein Steinschlag ereignet. Um die Autofahrer zu schützen, stellten Mitarbeiter der Straßenmeisterei Vilshofen Betongleitwände entlang der Straße auf. Auf einer Länge von rund 120 Metern sichern diese nun den Verkehr auf der Straße vor herabfallenden Gesteinsbrocken. „Wir bleiben da und sorgen für sichere Straßen“, verspricht Straßenmeister Alexander Temeschinko vom Vilshofener „team orange“.

Zum Staatlichen Bauamt Passau gehören neun Straßenmeistereien in sechs niederbayerischen Landkreisen: Passau, Vilshofen, Deggendorf, Straubing, Viechtach, Zwiesel, Freyung, Hauzenberg, Pfarrkirchen. Zu ihren Aufgaben gehören die Überwachung des Straßenzustandes auf den Bundes- und Staatsstraßen sowie einzelner Kreisstraßen, die Instandhaltung der Verkehrszeichen, die Reinigung der Straßen, die Pflege der Grünflächen sowie der Räum- und Streudienst während der Wintermonate. – red